



Programm zur Fachtagung

Ökotourismus – nur Schlagwort oder echter Mehrwert?

01. – 03. Februar 2006
in der Schwarzenkopfhütte am Spitzingsee



Fachtagung 04/06

»Wichtiger Hinweis:

»Anmeldeschluss: 16.01.2006

Tagungsort

Schwarzenkopfhütte
der Bayer. Bereitschaftspolizei
83727 Schliersee/Spitzingsee
Telefon 08026/9753-0
Telefax 08026/9753-5

Wie auf Berghütten üblich, verfügt die Schwarzenkopfhütte **nur über Mehrbettzimmer**. Ein private Verlängerung des Hüttenaufenthaltes inmitten des bekannten Skigebietes ist bis Sonntag, 05.02.2006 möglich. Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten, die Mehrkosten sind dann vor Ort zu begleichen.

Leitung

Reinhart Herzog
Dipl.-Ing. (FH) Landespflege, ANL

Kosten

Teilnehmergebühr: € 100,-
Unterkunft/Verpflegung: € 60,-

Veranstalter

Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)
Postfach 1261
83406 Laufen
Seethalerstraße 6
83410 Laufen
Telefon 08682/8963-0
Telefax 08682/8963-17
anmeldung@anl.bayern.de
www.anl.bayern.de

»Freitag, 03 Februar 2006

Vorsitz: Prof. Dr. Ludwig Ellenberg

09.00 Uhr.....

Diskussionsforum

- Vermarktungsstrategien für nachhaltigen Tourismus

10.00 Uhr.....

Pause

10.30 Uhr.....

- Finanzierung und Amortisation umweltbezogener Indikatoren

11.30 Uhr.....

Zusammenfassung und Schlussdiskussion

12.00 Uhr.....

Mittagessen – Ende der Tagung

»Bitte Beachten:

Sämtliche organisatorische Hinweise und Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügtem Blatt!

Die Anmeldung ist bis 16.01.2006 möglich – bitte benutzen Sie das beiliegende Anmeldeformular oder Sie schicken uns eine e-mail an: anmeldung@anl.bayern.de mit den benötigten Angaben

»Zum Thema

Natürlich versprechen sich viele touristische Anbieter und Destinationen mehr Wert, d.h. mehr Einnahmen durch den Zusatz "Öko"! Das ist sicher eine falsche und wohl auch unlautere Auslegung des Begriffes. Leider wird "Ökotourismus" uneinheitlich definiert. Bin ich bereits "Ökotourist", weil ich mit dem Fahrrad in die (oder der) Natur fahre? Bin ich kein "Ökotourist", weil ich mit dem Flugzeug in ferne Regionen reise, ungeachtet meiner sonstigen Motivationen und Vorhaben? Ökotourismus hängt von unterschiedlichen Faktoren und Kriterien ab; hüten wir uns vor Schlagworten und Trugbildern. Richtig betriebener Ökotourismus kann durchaus als "schmalere Pfad zum Naturschutz durch Naturgenuss" bezeichnet werden.

»Mittwoch, 01. Februar 2006

14.00 Uhr

Begrüßung, Einführung in die Thematik, Vorstellung der Teilnehmer

Vorsitz: Prof. Dr. Ulrike Pröbstl

15.00 Uhr

Stand des nachhaltigen Tourismus in Deutschland (**angefragt**)

Sigrid Hockamp-Mack, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Verbraucherschutz

15.30 Uhr

Pause

16.00 Uhr

Umweltbezogene Indikatoren für mehr Nachhaltigkeit im Tourismus

Gernot Lutz, Bayer. Landesamt für Umwelt, Augsburg

16.30 Uhr

Chancen und Hindernisse für den Ökotourismus am Beispiel internationaler Erfahrungen

Prof. Dr. Ludwig Ellenberg, Humboldt – Universität, Berlin

Vorsitz: Prof. Dr. Hubert Job

17.00 Uhr

Tourismusunternehmen im Bemühen um nachhaltige Angebote – Fakten, Zahlen, Erfolge

Klaus Dietsch, Studiosus-Reisen, München (angefr.)

17.30 Uhr

Wintersport, Aufstiegshilfen und Nachhaltigkeit ein alpiner Anachronismus?

Marius Mayer, Dipl.-Geogr., Ludwig – Maximilian – Universität, München

18.00 Uhr

Abendessen

19.00 Uhr

Tourismus in Großschutzgebieten – Chance oder Widerspruch

Prof. Dr. Ulrike Pröbstl, freie Landschaftsarchitektin BDLA, Polling und Universität für Bodenkultur, Wien

19.30 – 20.00 Uhr.....

Aktuelle Entwicklung im Alpenraum

Andreas Gütthler, Geschäftsführer CIPRA Deutschland, Kempten (angefragt)

»Donnerstag, 02. Februar 2006

Vorsitz: Reinhart Herzog

09.00 Uhr

Wege zur Ökoregion Achantal (**angefragt**)

Fritz Irlacher, Bürgermeister Gemeinde Schleching

09.30 Uhr

Erstes Naturschutzgebiet bei „Fahrtziel Natur“ das Tannheimer Tal

Henning Werth, Gebietsbetreuer für das Schutzgebiet Allgäuer Hochalpen, Burgberg-Häuser

10.00 Uhr

Erfahrungen aus einem ¼ Jahrhundert

Die Entwicklung der Ökoregion Bad Hindelang

Max Hillmeier, Kurdirektor, Bad Hindelang

10.30 Uhr

Pause

11.00 Uhr

„Regionalwirtschaftliche Effekte des Tourismus am Beispiel von Großschutzgebieten“

Prof. Hubert Job, Ludwig – Maximilian – Universität, München

11.30 Uhr

Potenziale der regionalen Kreislaufwirtschaft im Tourismus

Perdita Trenkle, FUTUR – München

12.00 Uhr

Mittagessen

13.00 Uhr (bis ca. 16.30 Uhr).....

Schneeschuhwanderung

Peter Wiesent, Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei, Ainring

18.00 Uhr

Abendessen

Programmablauf für Freitag – bitte wenden!